

Besser leben? – Das bedingungslose Grundeinkommen in der Diskussion



VORANSICHT

Ein Beitrag von Anna Karoline Meurer, Koblenz

Dauer: 2 bis 6 Stunden

Inhalt: Merkmale, Chancen und Risiken sowie gesellschaftskritische Aspekte des bedingungslosen Grundeinkommens (BGE), Zukunftsplanung und individuelle Lebensentwürfe, gesellschaftliche Debatte rund um das bedingungslose Grundeinkommen

Ihr Plus: fertig ausgearbeitete Arbeits- und Lösungsblätter für eine Lerntheke

Materialübersicht

Stunden 1/2: Was ist das bedingungslose Grundeinkommen?

- M 1 (Bd) „Bedingungsloses Einkommen ist mir sowieso lieber“ – unterschiedliche Arten von Einkommen
- M 2 (Ab) Geld für alle – ist das die Lösung?
- M 3 (Ab) Eine alte Idee bekommt neuen Auftrieb
- M 4 (Ab) Tausend Euro für jeden: Das Konzept von dm-Gründer Götz Werner
- M 5 (Ab) Anhänger in fast allen politischen Lagern
- M 6 (Tx) Lösungsblätter zu M 2 bis M 5

Stunden 3/4: Chancen und Risiken des bedingungslosen Grundeinkommens

- M 7 (Ab) Das bedingungslose Grundeinkommen – Chancen und Risiken
- M 8 (Ab) Psst ... – stilles Schreibgespräch zum BGE

Stunde 5: Mit 1 000 Euro im Monat ... – persönliche Lebensentwürfe

- M 9 (Fo) Was wäre, wenn ...?

Stunde 6 Welches Menschenbild beinhaltet die Idee des BGE?

- M 10 (Ab) Das Grundeinkommen als Lösung sozialer Probleme?
- M 11 (Gl) Glossar

Minimalplan

Wenn Sie nur zwei Stunden zur Verfügung haben, können Sie mithilfe der folgenden Materialien Ihren Unterricht planen:

- | | | |
|-----------------|---------------------------------|----------------------|
| Stunde 1 | Ein Einkommen ohne Bedingungen? | M 2, M 4, M 9 |
| Stunde 2 | Vorteile und Nachteile des BGE | M 7, M 10 |

M 2

Geld für alle – ist das die Lösung?

Einfach so Geld bekommen – das klingt gut. In Alaska gibt es das schon: ein bedingungsloses Grundeinkommen. Hier erfahren Sie mehr über dieses Konzept.

Bedingungslos und steuerfrei – ein Grundeinkommen für alle?

Die Idee klingt einfach und bestechend: Jeder Bürger und jede Bürgerin soll ein festes Grundeinkommen vom Staat erhalten – bedingungslos, lebenslang und steuerfrei. Das Geld soll jedem zustehen, dem Säugling ebenso wie dem Rentner, dem Arbeitslosen ebenso wie dem Millionär, dem Single ebenso wie dem Familienvater. Bedürftigkeit muss man nicht nachweisen, Bedingungen werden keine gestellt.

800, 1 000 oder sogar 1 500 Euro, ohne dafür arbeiten zu müssen: Das „bedingungslose Grundeinkommen“ hört sich an wie ein „Lotto-Gewinn für alle“. So formuliert es auch Götz Werner, Gründer der Drogeriemarktkette dm und einer der bekanntesten Vertreter der Grundeinkommen-Idee.



© Thinkstock/iStockphoto

Ein sicheres Einkommen ohne bestimmte Bedingungen ist das eine Chance, die belasteten Sozialsysteme zu reformieren?

Fragen, die sich stellen

Aber würde dann überhaupt noch jemand arbeiten? Ist das Grundeinkommen wirklich besser als unser heutiges Sozialsystem? Und vor allem: Wie soll diese Idee finanziert werden?

Fest steht: Das gesamte Sozialsystem würde sich radikal verändern. Die bisherigen sogenannten Transferleistungen würden wegfallen. Zum Beispiel das Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter, ElAföG, Wohn- und Kindergeld soll es dann nicht mehr geben. So würden ein riesiger bürokratischer Apparat und ein Wust aus Anträgen, Prüfungen, Auszahlungen und Kontrollen wegfallen, sagen die Befürworter.

Finanzieren wollen sie das Grundeinkommen über höhere Einkommens- und Konsumsteuern. Wer so viel Geld verdient, dass er über eine bestimmte Grenze kommt, soll dafür eine recht hohe Einkommenssteuer zahlen. Und für Kleidung, technische Geräte und andere Konsumgüter soll eine höhere Mehrwertsteuer als bisher anfallen.

In: www.planet-schule.de/wissenspool/fair-pay/inhalt/hintergrund/grundeinkommen.html (22.04.2015)

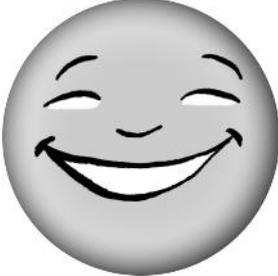
Aufgabe: Erstellen Sie eine Mindmap mit den wichtigsten Informationen aus dem Text.



M 7

Das bedingungslose Grundeinkommen – Chancen und Risiken

Das bedingungslose Grundeinkommen ist sehr umstritten. Hier finden Sie eine Auswahl von Argumenten, die in der Diskussion darüber immer wieder auftauchen. Hier können Sie entscheiden, auf welche Seite sie jeweils gehören.

<p style="text-align: center;">Vorteile und Chancen</p> 	<p style="text-align: center;">Nachteile und Risiken</p> 
<ul style="list-style-type: none"> – unklare Finanzierung – Chance zur Selbstverwirklichung: Zeit, um Dinge für sich zu tun (z. B. Fortbildungen, Familienleben, Reisen) – mehr Autonomie/Freiheit für alle durch Sicherung der Existenz – Mangel an Arbeitskräften, vor allem in den weniger beliebten Jobs (z. B. Stadtreinigung) – größere Unabhängigkeit bei der Suche nach einem Erwerbseinkommen – Wegfall des Leistungsgedankens und somit Wegfall des Anreizes, arbeiten zu gehen – Wahrung der Würde aller Menschen und Beseitigung von Stigmatisierungen vor allem bei den gegenwärtigen Arbeitslosen und Hartz-IV-Empfängern – Verlust des Realitätsbezugs und Verfall in Stagnation/Trägheit → Ausgrenzung aus der Gesellschaft und Qualifikationsverfall auf dem Arbeitsmarkt 	
<p>Weitere Vorteile oder Nachteile:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	

VORANSICHT

Aufgaben

1. Lesen Sie die aufgelisteten Argumente durch und entscheiden Sie, ob es sich dabei eher um einen Vorteil oder um einen Nachteil handelt. Markieren Sie dies entsprechend in der Tabelle mit dem passenden Smiley (☺ für Vorteile und ☹ für Nachteile).
2. Notieren Sie stichwortartig weitere Vorteile/Chancen und Nachteile/Risiken, die Ihnen zum bedingungslosen Grundeinkommen einfallen.

M 8

Psst ... – stilles Schreibgespräch zum BGE



Das bedingungslose Grundeinkommen führt zu mehr Gleichheit und Freiheit unter den Menschen.

Ein bedingungsloses Grundeinkommen macht die Menschen glücklich und zufrieden.

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen gehen die Menschen nicht mehr arbeiten.

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen gehen Armut und Kriminalität zurück.

Durch ein bedingungsloses Grundeinkommen würden sich die Arbeitsbedingungen in Deutschland stark verbessern.

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen würde niemand mehr die eher unbeliebten Jobs, wie zum Beispiel bei der Stadtreinigung, übernehmen.

Aufgaben

1. Bilden Sie Kleingruppen. Jede Gruppe erhält ein großes Blatt mit einer der sechs Aussagen.
2. Führen Sie in Ihrer Gruppe ein stilles Schreibgespräch zu Ihrer Aussage. Notieren Sie dazu alle Argumente, Beispiele, Fragen usw., die Ihnen zu der jeweiligen Aussage einfallen, und kommentieren Sie die Gedanken Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Wichtig: Es darf dabei nicht laut gesprochen werden!

M 9

Was wäre, wenn ...?

... Sie jeden Monat einfach so 1 000 Euro bekämen? Wie würden Sie leben wollen? Lieber mehr ausruhen oder luxuriös speisen?



© Hemera/Thinkstock, Janny Brazil/ocBy-SA 3.0;
Thinkstockphotos/PhotoDisc



Fischrogen vom Stör, besser bekannt als Kaviar, zählt zu den teuersten Lebensmitteln der Welt. Die schwarzen Eier vom Belugastör kosten bis zu 740 Euro pro Kilo, Lachskaviar kostet dagegen nur rund 130 Euro pro Kilo.

Aufgabe

Erstellen Sie ein Plakat, auf dem Sie darstellen, wie Sie Ihr Leben gestalten würden, wenn Sie jeden Monat 1 000 Euro zur Verfügung hätten, ohne dafür arbeiten zu müssen.

Hinweis: Die Präsentation der Plakate im Anschluss ist freiwillig.